

## **1. Newsletter der SySS GmbH in Quartal 4/2009**

Sehr geehrte Kunden, liebe Geschäftspartner, Freunde und Bekannte,

seit elf Jahren sind wir, die SySS GmbH, erfolgreich im Bereich IT-Security und im Durchführen von Penetrationstests tätig. In diesem Zeitraum hat sich unsere Firma von einem Ein-Mann-Betrieb zu einer GmbH entwickelt und umfasst mittlerweile 16 Mitarbeiter. In gleicher Weise ist auch unser Raumbedarf gewachsen und seit Juni dieses Jahres residieren wir zum ersten Mal in unserer Firmengeschichte in unseren eigenen Räumen.

Auch die Herangehensweise an das Thema Netzwerksicherheit hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Unsere Arbeit hat an Professionalität gewonnen; unser stetig wachsender Erfahrungsschatz verleiht ihr Seriosität und schafft Vertrauen. Und so entwickeln wir uns und unsere Arbeitsmethoden weiter und bleiben in Bewegung. Ein Beispiel hierfür ist unser neuer Portscanner *Wolpertinger*, den wir Ihnen in diesem Newsletter vorstellen möchten.

Bei allen Entwicklungsprozessen, die wir durchlaufen, ist uns eines jedoch sehr wichtig: Wir wollen zu Ihnen Kontakt halten und Sie daher auch ein wenig darüber auf dem Laufenden halten. Aus diesem Grund haben wir diesen Newsletter aufgelegt, der von nun an quartalsweise erscheinen soll und der in dieser Ausgabe folgende Themen enthält:

- Termine und Aktuelles
- Unser neues Bürogebäude
- Gestatten? Wolpertinger!
- SySS-Kultur

Wir wünschen Ihnen Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße,



Ihr Sebastian Schreiber

P.S.: Sollten Sie den Newsletter nicht beziehen wollen, dann teilen Sie uns dies bitte unter [newsletter@syss.de](mailto:newsletter@syss.de) mit, wir werden Sie dann umgehend aus dem Verteiler entfernen.

## Termine und Aktuelles

### Folgende Ereignisse werden in den nächsten drei Monaten stattfinden:

- **Sebastian Schreiber zu Gast bei mEx:** Am **Mittwoch, den 07. Oktober 2009** um **20.15 Uhr**, wird er in dieser Ratgebersendung im **Dritten** Programm des **Hessischen Rundfunks** zu sehen sein.
- **Live Hacking** am **09. Oktober 2009** auf der **CRM expo** in **Nürnberg** mit Sebastian Schreiber.
- **Live Hacks** mit Sebastian Schreiber auf **IT-Security-Messe it-sa** vom **13. – 15. Oktober 2009** in **Nürnberg**
- **Live Hack** an der **Technischen Universität München** mit Sebastian Schreiber am **13. November 2009**.
- **In 5 Tagen zum Certified IT-Security-Manager** ist Titel eines Seminars vom **16. – 20. November 2009**, bei dem Sebastian Schreiber zwei Seminartage halten wird.

Details zu den Veranstaltungen und wie Sie sich dazu anmelden können, erhalten Sie auf der Homepage der SySS GmbH [www.syss.de](http://www.syss.de).

Da sich immer wieder auch kurzfristig Veranstaltungen ergeben, bitten wir Sie, unsere Homepage immer wieder anzuschauen, um stets über unsere aktuellsten Ereignisse informiert zu sein.

### Schulungstermine:

- **09./10.11.09:** WLAN-Hacking und WLAN-Security
- **16.-18.11.09:** IT-Forensik
- **30.11./01.12.09:** Hackerfähigkeiten für Administratoren I
- **02./03.12.09:** Hackerfähigkeiten für Administratoren II
- **05./06.12.09** (Wochenende): Hackerfähigkeiten für Administratoren I
- **14.12.09:** Rechtliche Aspekte der IT-Security
- **15./16.12.09:** Hackerfähigkeiten für Administratoren II

Bei all diesen Schulungen gibt es noch freie Plätze. Sollten Sie Interesse an einer Schulung haben oder sich Fragen ergeben, dann wenden Sie sich bitte an [info@syss.de](mailto:info@syss.de). Weitere Informationen zu unseren Schulungen, sowohl bezüglich Inhalt als auch Organisation, erhalten Sie auf unserer Homepage [www.syss.de](http://www.syss.de).

## Unser neues Bürogebäude

### **Dies ist unser neues Bürogebäude im Tübinger Mühlenviertel:**



Nachdem schon seit einiger Zeit der Platz in unseren alten Büroräumen in der Friedrich-Dannenmann-Straße knapp war, stellte sich irgendwann die

Frage, wie es weitergehen solle. Zunächst dachte SySS-Geschäftsführer Sebastian Schreiber daran, größere Büroräume zu mieten, doch dann bei der Suche stellte sich heraus, dass die Büroräume entweder nicht tauglich waren für unsere Arbeit, suboptimal aufgeteilt oder die Mietpreise ungerechtfertigt hoch. Dies veranlasste Sebastian Schreiber darüber nachzudenken, selbst zu bauen. Zeitgleich mit dieser Entscheidungsphase erschloss die Stadt Tübingen ein Brachgebiet und wies es aus als neues Wohn- und Geschäftsviertel, nämlich das neue Tübinger Mühlenviertel. So trafen sich der Entschluss zu bauen und diese städtebauliche Entwicklung. Sebastian Schreiber kaufte Land und konzipierte mit seinen Architekten ein Gebäude, welches Funktionalität und schlichte moderne

Schönheit miteinander vereint und das vor allem darauf ausgelegt ist, den Mitarbeitern der SySS GmbH die optimalsten Arbeitsbedingungen zu schaffen. Auch wenn noch ein paar Schönheitsreparaturen getätigt werden müssen, das Gebäude ist fertig und wir haben es mittlerweile

bezogen. Wir fühlen uns wohl in dem neuen Viertel und freuen uns, nun wesentlich mehr Platz zu haben als vorher und in den Genuss eines hochmodernen Gebäudes zu kommen.

## **Gestatten? Wolpertinger!**

### **SySS-Mitarbeiter Christian Eichelmann und Matthias Deeg entwickeln neuen Portscanner**

Beim Gedanken an den Wolpertinger wird jede Leserin



und jeder Leser sofort an das bayrische Fabelwesen denken, das stets als Mischform verschiedenster Tiere dargestellt wird und einmal als gehörnter Hase begonnen hat und je nach Ausprägung zwischen zwei und acht unterschiedliche Tiere in sich vereinen kann. Dieses Wesen verhilft

dem Menschen, der ihn fängt, zu mehr Haarwuchs und Bärenkräften und ein Trank mit seinem zerstoßenen Horn wirkt laut Legende sogar aphrodisierend.

Nun, aber was hat dieser Wolpertinger mit der SySS GmbH zu tun? Wie hat sich dieses Fabelwesen in den Bereich der Computersicherheit eingeschlichen?

Der Wolpertinger hat Pate gestanden für einen neuen Portscanner, den die SySS-Mitarbeiter Christian Eichelmann und Matthias Deeg entwickelt haben. Mittlerweile setzen sie ihn in der Beta-Version ein, um bei der tagtäglichen Arbeit der SySS GmbH Systeme auf offene Ports hin zu scannen.

Doch wie kamen sie dazu, einen neuen Portscanner zu entwickeln? Schließlich gibt es ja eine Reihe von gängigen verfügbaren Portscannern, die auch einen guten Dienst tun.

Ein Problem, das die meisten Portscanner haben, ist, dass sie für den Scan sehr viel Zeit brauchen, oft wesentlich mehr als den Consultants der SySS GmbH bei ihren Projekten zur Verfügung steht. Dies liegt vor allem am sogenannten Trigger-Verfahren, bei dem der Scanner selbst herausfindet, mit welcher Geschwindigkeit er arbeiten kann. Dabei misst er die Geschwindigkeit anhand einer Reaktion des Ziels. Diese

wird also durch die Antwort ‚getriggert‘. Kommt keine Antwort, so ist der Portscan dementsprechend langsam.

Um langsame Scans zu vermeiden, gibt es auch die Alternative, die Geschwindigkeit der gesendeten Pakete selbst zu bestimmen, um somit schneller zu den gewünschten Scan-Ergebnissen zu kommen. Eine solche Möglichkeit ist das sogenannte *Stateless Connection Tracking*, was bedeutet, dass der Portscan gleichzeitig von verschiedenen Servern aus geschehen kann. Diese Möglichkeit jedoch ist bei den meisten Scannern nicht implementiert.

Bei einem Scanner fanden die beiden SySS-Mitarbeiter diese Möglichkeit, gleichzeitig jedoch stießen sie auf größere Probleme, diese implementierte Funktionalität umzusetzen. Zunächst überlegten sie, wie sie die vorgefundenen Schwierigkeiten überwinden könnten und kamen dann darauf, dass es einfacher wäre, die Ideen, die *Stateless Connection Tracking* ermöglichen, selbst in einem schon vor einiger Zeit von Christian Eichelmann entwickelten Portscanner umzusetzen.

Der Portscanner laufe schon recht gut, meint SySS-Mitarbeiter Eichelmann und erklärt, dass der selbst entwickelte Scanner noch weitere Vorteile habe. So arbeite er mit *Challenge Response Authentication* und habe einen gut funktionierenden *Load Balancer* integriert, der die Last des Scannens gut verteile. Ebenso könne man mit dem Wolpertinger den eigenen Zeitaufwand recht genau einschätzen, die Abweichungen zwischen Einschätzung und realem Zeitaufwand liegen unter einem Prozent.

Der Wolpertinger unterstützt also schon jetzt unsere Arbeit immens und man darf gespannt sein, wie sich dieser noch am Anfang stehende neue Portscanner entwickeln wird. Und so wie sein Namensgeber, das Fabelwesen, jedem, dem es begegnet, Bärenkräfte zukommen lässt, so wird der neue Portscanner auch seinen Beitrag leisten in der Stärkung unserer Arbeit und der IT-Sicherheit im Unternehmen des Kunden.

## **SySS-Kultur: Wissenswertes, was nicht dem Rahmen der Computersicherheit entnommen wurde**

### **Was ist das Tübinger Mühlenviertel?**



Wie Sie zu Beginn dieses Newsletters gelesen haben, liegen unsere neuen Büroräume in einem neuen Stadtviertel Tübingens, dem sogenannten Mühlenviertel. Vielleicht fragen Sie sich, warum das Viertel so heißt. Wir wollen Ihnen hierzu ein paar Informationen geben.

Auf dem Gebiet des heutigen Mühlenviertels war im ausgehenden 19. Jahrhundert ein Sägewerk, das Wurster&Dietz hieß und bis 1999 auf dem Areal des Mühlenviertels arbeitete. Als dann das Werk 1999 seinen Standort verlegte, lag das Gebiet brach, bis die Stadt sich vor ein paar Jahren entschloss, ein neues Wohn- und Geschäftsviertel auf der Brache zu konzipieren. Neben dem Sägewerk existierte auch noch die Ölmühle Wohlbold am Rand des jetzigen Viertels, die immer noch Verkaufs- und Lagerräume in ihren alten Häusern beherbergt. Der Ölmühlengründer Wohlbold ist der Namensgeber unserer Straße. Das Bild zeigt das Gelände als Brachland vor der Bebauung mit dem einzigen Gebäude, das aus Sägewerkszeiten noch übrig ist, nämlich dem ehemaligen Maschinen-Magazin. Dieses Magazin wird gegenwärtig renoviert und wird Platz bieten für ein Kinderhaus mit einem Versammlungsort für das Viertel, einer Altenpflegeschule und Wohnungen.

#### Impressum:

SySS GmbH  
Wohlboldstraße 8  
72072 Tübingen  
Tel. +49 (0)7071 4078560  
E-Mail: [info@syss.de](mailto:info@syss.de)  
Geschäftsführer: Diplom-Inform. Sebastian Schreiber  
Verantwortlich für Inhalt: Marcus Bauer